

## Dubai

## Die Wüste lebt

Badeparadies am  
Persischen GolfBeeindruckende Architektur:  
das Jumeirah Beach HotelWolkenkratzer prägen  
die Skyline von DubaiKomfortable Zimmer im  
Le Royal Meridien Beach Resort & Spa

Als sich die Scheichtümer **Dubai**, Abu Dhabi, Sharjah, Ajman, Ras Al Khaimah, Umm Al Quwain und Fujairah 1971 zu den Vereinigten Arabischen Emiraten zusammenschlossen, war das Erdöl ihre Haupteinnahmequelle. Das „schwarze Gold“ hat die Lebensumstände in der Region am Persischen Golf dramatisch verändert. Wo die Menschen einst spartanisch in ihren Beduinendörfern lebten, schossen nun Wolkenkratzer in den Himmel. Heute verfügt Dubai über eine ähnlich imposante Skyline wie New York oder Hong Kong. Durch das Öl und den daraus resultierenden Reichtum begann die westliche Welt, sich für das Land zwischen Saudi-Arabien und dem Oman zu interessieren.

Seit einigen Jahren haben die Scheichs eine neue Einnahmequelle erschlossen, die sich ähnlich gewinnbringend ausschlagen lässt wie ihre Ölquellen: den Tourismus. In Dubai

entstanden einige der luxuriösesten Hotelanlagen der Welt, unter ihnen das 321 Meter hohe 7-Sterne-Hotel Burj al-Arab. Urlauber treffen in Dubai auf ewige Sonne und Sand im Überfluss, gepaart mit märchenhaftem Luxus aus tausendundeiner Nacht. Auf den breiten Boulevards rollen Luxuskarossen, die Damenwelt schätzt das Shopping in den Designer-Boutiquen wie im Gold-Souk, die Männer lieben die Falkenjagd und das Kamelrennen. Selbst die Wüste ist hier nicht einfach nur Wüste: Mit gewaltigen Meerwasser-Entsalzungsanlagen wird sie bewässert, so dass Gärten, Plantagen oder sogar Golfplätze entstehen konnten.

Strandurlauber kommen entlang der „goldenen Meile Dubais“, dem Jumeirah Beach, 20 Autominuten vom Zentrum Dubais entfernt, auf ihre Kosten. Hier finden sich Hotelanlagen, die keine Wünsche offen lassen. Etwa das

**Jumeirah Beach Hotel** mit seiner extravagan-ten Architektur, die einer Brandungswelle nachempfunden ist. In unglaublichen 18 (!) Restaurants, Cafés und Bars können sich Gäste mit internationaler Cuisine verwöhnen lassen, unter anderem im „Keller“ mit deutschen Spezialitäten.

Nicht minder exklusiv: der **Jumeirah Beach Club**. Das exklusive kleine Hotel gefällt durch seine schöne Lage direkt am Jumeirah Beach, seine üppige Gartenlandschaft und die private Atmosphäre. In kleinen versteckten Bungalows, inmitten der tropischen Gärten, liegen die 48 geräumigen, luxuriös ausgestatteten Junior-Suiten. Über 500 Zimmer, darunter zahlreiche Suiten im 2000 neu errichteten Suitentower, hält das **Le Royal Meridien Beach Resort & Spa** bereit. Direkt vis-à-vis befindet sich der bekannte Emirates Golf Club. Wer also einen Abschlagen möchte, ist hier bestens aufgehoben.

## FLÜGE NACH DUBAI

Emirates mit Sitz in Dubai ist eine der am schnellsten wachsenden Fluggesellschaften der Welt. Mehr als 200 internationale Auszeichnungen hat die Airline seit ihrer Gründung im Jahr 1985 eingeheimst. Emirates fliegt Dubai ab Frankfurt, München, Hamburg und Düsseldorf an. Hin- und Rückflug können ab Düsseldorf schon ab 570 Euro zzgl. Steuern gebucht werden. Die Lufthansa bedient Dubai ebenfalls ab Düsseldorf, allerdings mit Zwischenstop in Wien. Hier kosten Hin- und Rückflug 470 Euro zzgl. Steuern.

## ZUM NACHLESEN

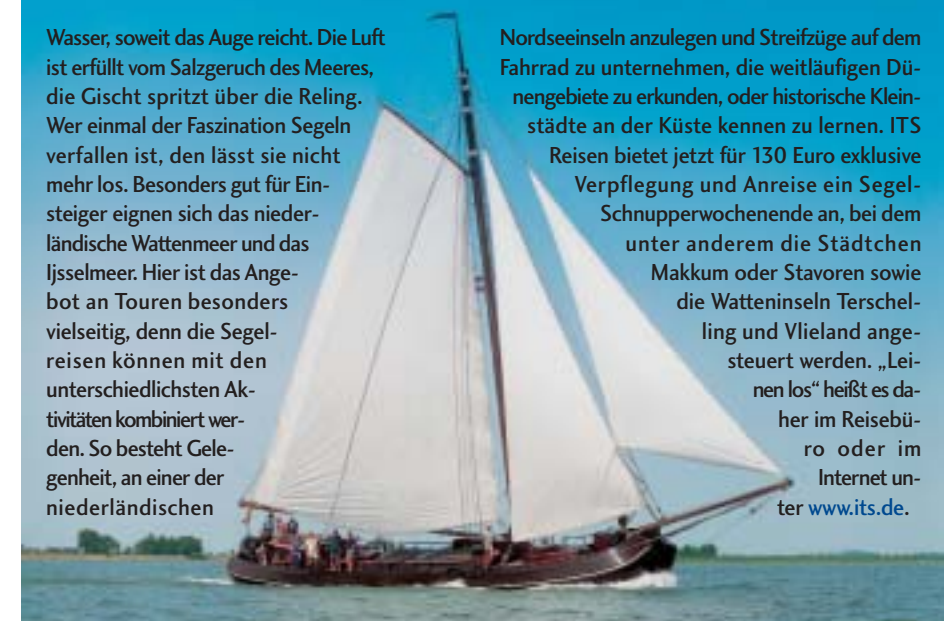
Die Emirate am Persischen Golf haben Urlaubern eine ganze Menge zu bieten. Davon berichtet der ADAC-Reiseführer „Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, Oman“ auf 144 Seiten mit zahlreichen Farbfotos. Sportliche und kulturelle Attraktionen, ganz gleich ob Baden, Segeln oder Surfen am Jumeirah Beach, Kamelrennen in Nad al-Sheba oder eine Offroad-Tour durch die Wüste – hier kommt nie Langeweile auf. Erhältlich ist der ADAC-Reiseführer schon für 4,95 Euro im Buchhandel oder beim ADAC.



## SEGELN – ODER WATT?

Wasser, soweit das Auge reicht. Die Luft ist erfüllt vom Salzgeruch des Meeres, die Gischt spritzt über die Reling. Wer einmal der Faszination Segeln verfallen ist, den lässt sie nicht mehr los. Besonders gut für Einsteiger eignen sich das niederländische Wattenmeer und das IJsselmeer. Hier ist das Angebot an Touren besonders vielseitig, denn die Segelreisen können mit den unterschiedlichsten Aktivitäten kombiniert werden. So besteht Gelegenheit, an einer der niederländischen

Nordseeinseln anzulegen und Streifzüge auf dem Fahrrad zu unternehmen, die weitläufigen Dünengebiete zu erkunden, oder historische Kleinstädte an der Küste kennen zu lernen. ITS Reisen bietet jetzt für 130 Euro exklusive Verpflegung und Anreise ein Segel-Schnupperwochenende an, bei dem unter anderem die Städtchen Makkum oder Stavoren sowie die Watteninseln Terschelling und Vlieland angesteuert werden. „Leinen los“ heißt es daher im Reisebüro oder im Internet unter [www.its.de](http://www.its.de).



## Camps für Marathonis



Möglichkeit dazu. In Morgins/Schweiz, Saalbach/Österreich oder auf Mallorca veranstaltet der Kölner Reiseveranstalter in Kooperation mit Köln-Marathon-Laufwochen. Die ausgewählten Sportclubs bestechen durch ihre gute Lage und viele Lauf- und Wanderstrecken. Lauftrainer betreuen die Gruppe jeweils über die gesamte Reisedauer. Für Abwechslung sorgen auch andere Sport- und Freizeitaktivitäten. So stehen etwa Trekking- und Biketouren auf dem Programm. Vom 6. bis 20. August können sich erfahrene Läufer in der Höhe von Morgins für 99 Euro Aufpreis pro Woche den letzten Schliff holen. Weitere Infos unter [www.sfi.de](http://www.sfi.de) im Internet.

Der Köln-Marathon wirft schon wieder seine Schatten voraus, wer die 42 Kilometer quer durch die Domstadt auf sich nehmen will, hat das Training längst aufgenommen. Wer seinen Urlaub ganz der Vorbereitung auf das große Laufevent im Herbst widmen will, hat in den Trainingscamps von SFI Sporttouristik die